

František Jan Antonín August Czurda (1844-1886), Mediziner, Ethnograph, wurde in Pisek (Písek) in Südböhmen geboren, studierte an der Prager Universität Medizin, Chemie und Philosophie und promovierte 1875. Nach einer Station am Allgemeinen Krankenhaus in Wien unter Theodor Billroth trat er von 1876 bis 1882 in die Dienste der Königlich Niederländisch Indischen Armee in Niederländisch Ost-Indien (Indonesien) und wurde als Militärarzt auf den Inseln Java, Sumatra und Celebes (Sulawesi) stationiert. Während seines dreijährigen Aufenthalts auf Südcelebes unternahm er mehrere Inspektionsreisen in das Landesinnere, um die Verbreitung von Seuchen und Infektionskrankheiten zu dokumentieren. Er nutzte diesen Aufenthalt, um eine systematische Sammlung von Gegenständen der Alltagskultur anzulegen, und veröffentlichte 45 Artikel über seine Reisen und Beobachtungen in der deutschsprachigen Prager Tageszeitung *Politik*.

Als sein Vater 1882 starb, kehrte Czurda nach Europa zurück, ordnete und veröffentlichte seine Sammlung, um anschließend den größten Teil an das k.k. naturhistorische Hofmuseum in Wien zu verkaufen (im Weltmuseum Wien befinden sich heute 855 Objekte aus dieser Sammlung). Dem Náprstek-Museum in Prag widmete er 326 Objekte, von Wien gingen 1883 19 Objekte an das Museum für Völkerkunde in Dresden. Czurda kehrte nach Java zurück, wo er 1886 verarmt verstarb (vgl. Hesser 2010a: 10-19; Hesser 2010b: 20).

Literaturverzeichnis:

Hesser, Philipp (2010a). The Life of Dr. Franz Czurda. In Kuhnt-Saptodewo, Sri Tjahjani, Dagmar Pospíšilová & Philipp Hesser (Hgg.), *Sulawesi and beyond. The František Czurda Collection*. Wien: Museum für Völkerkunde Wien, pp. 10-19.

Hesser, Philipp (2010b). Sources for the Research Project on Dr. Franz Czurda's Collection. In Kuhnt-Saptodewo, Sri Tjahjani, Dagmar Pospíšilová & Philipp Hesser (Hgg.), *Sulawesi and beyond. The František Czurda Collection*. Wien: Museum für Völkerkunde Wien, pp. 20-23.